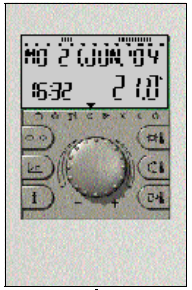
Ebene *MISCHER-1 / MISCHER-2*

In dieser Ebene sind alle zur Programmierung der Mischerheizkreise erforderlichen Parameter mit Ausnahme der Schaltzeitenprogramme enthalten.

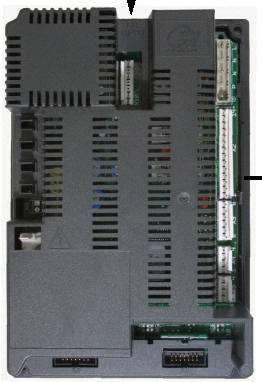
Parameter	Bezeichnung	Einstellbereich / Einstellwerte	Werks-einstellg.	Aktuelle Einstellg.
REDUZIERT	Art des reduzierten Betriebs	ECO Abschaltbetrieb, frostgesichert ABS Absenkbetrieb	ECO	
HEIZSYSTEM	Heizsystem (Exponent)	1.00…10.00	MK = 1.10 DK = 1.30	
03	Raumaufschaltung	AUS ohne Raumsensor 1 Raumsensor aktiviert 3 Raumsensor nur Anzeige-charakter, keine Regelfunktion	AUS	
04	Raumeinflussfaktor	AUS, 10…500 %, RC	AUS	
05	Adaption Heizkurve	AUS, EIN	AUS	
06	Einschaltoptimierung	AUS, 1…8h	AUS	
07	Heizgrenze	AUS, 0.5…40.0 K	AUS	
08	Raumfrostschutztemperatur	5...30 °C	10 °C	
09	Raumthermostatfunktion	AUS, 0.5…5 K	AUS	
10	Außentemperaturzuordnung *(HYDRAULIK VE-1/2 = 1)*	0 Führung nach Mittelwert 1 Führung nur nach AF 1 2 Führung nur nach AF 2	0	
11	Konstanttemperatur-Sollwert *(HYDRAULIK Par. 3 = 6, 7)*	10…95 °C	20 °C	
12	Minimaltemp. Begrenzung *(HYDRAULIK Par. 03 = 2, 3)*	10 °C…Einstellg. Maximaltemperatur-Begrenzung (Parameter 13)	20 °C	
13	Maximaltemp. Begrenzung *(HYDRAULIK Par. 03 = 2, 3)*	Einstellg. Minimaltemperatur-Begren-zung (Parameter 12)…95 °C	75 °C	
14	WEZ-Temperaturüberhöhung Heizkreis	0...20 K	DK = 0 K MK = 4 K	
16	Estrichfunktion	AUS 1 = Funktionsheizen 2 = Belegreifheizen 3 = Funktions-und Belegreifheizen	AUS	
17	Rücklaufmaximalbegrenzung *(HYDRAULIK VE-1/2 = 7/8)*	AUS, 10…90 °C	90 °C	
23	Raumregelung Verstärkung K (P-Anteil) nur bei Par. 4 = RC	1...100	8	
24	Raumregelung Nachstellzeit (I-Anteil) nur bei Par. 4 = RC	5...240 min	35 min	

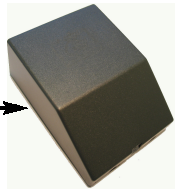
Montage- und Installationshinweise

Mischererweiterungsmodul ZMC1



Raumgerät RSC





Mischererweiterungsmodul ZMC1

Feuerungsautomat MCBA mit Interface für Brennwertanwendung

Allgemeines

Das Zusatzmodul ZMC1 wird in Verbindung mit dem Regelgerät RSC zur Erweiterung von maximal zwei Mischerheizkreisen eingesetzt.
Das Gerät enthält keine Bedienungselemente, die Parametrierung erfolgt ausschließlich vom Regelgerät RSC.
Nach Anschluss und Inbetriebnahme wird jedes Zusatzmodul automatisch erkannt. Die jeweiligen Heizkreisebenen und Parameter werden selbsttätig freigeschaltet.

Datenbusadressierung

Das Zusatzmoduls kommuniziert über eine zweiadrige Datenbusleitung mit dem Regelgerät. Da bis zu zwei Zusatzmodule ZMC1 eingesetzt werden können, ist vor Inbetriebnahme die zugehörige Busadresse einzustellen.

Einstellung der Busadresse

Nach Entfernen des pultförmigen Deckels (Rastnase eindrücken) wird mittels eines Brückensteckers entsprechend seiner Position die jeweilige Adresse eingestellt.

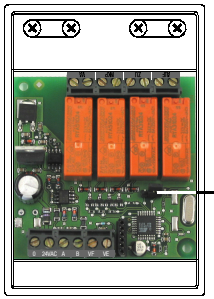


Abb. 1
Erweiterungsmodul (geöffnet)

Stecker rechts: Mischerkreis 1
Stecker links: Mischerkreis 2

Montage

Zusatzmodul ZMC1 mittels zweier Schrauben an geeigneter Position auf ebener Oberfläche (vorzugsweise in Nähe des zugehörigen Mischers) spannungsfrei montiert.
Der Kabelaustritt für netzspannungsführenden Leitungen (Mischerkreispumpe, Stellmotor und ggf. variabler Ausgang) muss nach unten gerichtet sein.

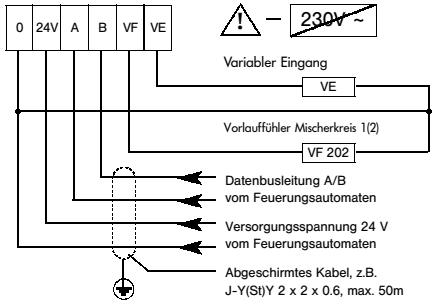
Allgemeine Sicherheishinweise

Alle elektrischen Anschlüsse, Schutzmaßnahmen und Sicherungen sind von einem Fachmann unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Normen und VDE-Richtlinien sowie der örtlichen Vorschriften auszuführen.
Der elektrische Anschluss ist als Festanschluß nach VDE 0100 vorzusehen.

Achtung ! Anlage vor dem Installieren stromlos schalten! Unsachgemäße Steckversuche unter Spannung können den Regler zerstören und zu gefährlichen Stromschlägen führen.

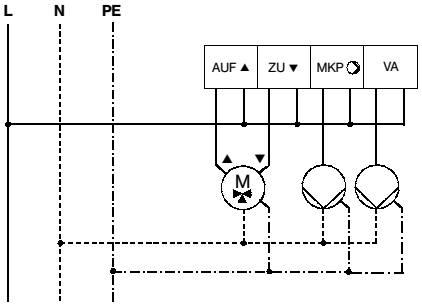
Elektrische Installation

A - Klemmen mit Sicherheitskleinspannung



Achtung! Die Anschlüsse 0 und 24V dürfen **nicht** vertauscht werden.

B - Klemmen mit Netzspannung 230V ~



VA: Variabler Ausgang gemäß Programmierung in der Ebene HYDRAULIK
MKP: Mischerkreispumpe (Mischerkreis 1/2)
ZU: Mischerstellsignal (Schließen)
AUF: Mischerstellsignal (Öffnen)

Jeder Schaltausgang ist als potentialfreier Schaltkontakt ausgeführt, der in die Phasenzuleitung der jeweiligen Regeleinrichtung (Mischerstellglied, Pumpen etc.) einzuschleifen ist.

Achtung!
Zugentlastungen zur Fixierung der abgehenden Kabel verwenden! Kabel mit Sicherheitskleinspannung und Netzkabel unbedingt **getrennt** verlegen!

Hinweis:
Die Zuordnung der jeweiligen Fühler (VF 1/2) und Stellorgane (MKP 1/2) sowie der variablen Ausgangsfunktionen (VA 1/2) erfolgt automatisch in Abhängigkeit der eingestellten Busadresse.

Übersicht der zusätzlichen Fachmannparameter und deren Einstellmöglichkeiten

Ebene *HYDRAULIK*

Diese Parameter beziehen sich auf die allgemeine Anlagenhydraulik sowie die Funktionalität und Konfiguration der programmierten Ein-und Ausgänge für die jeweiligen Anlagenkomponenten.

Sofern ein Zusatzmodul ZMC1 im Datenbusverbund registriert wurde, werden je nach einge stellter Busadresse folgende Parameter in dieser Ebene freigeschaltet:

Bei Adresseinstellung 1: Parameter 3, 6, 8. Bei Adresseinstellung 2: Parameter 4, 7, 9

Hinweis: *Sofern das Zusatzmodul vom Datenbus getrennt wird, erfolgt nach 60 Sekunden automatisch eine Sperrung der zuvor genannten Parameter.*

Parameter	Bezeichnung	Einstellbereich / Einstellwerte	Werks-einstellg.	Aktuelle Einstellg.
02	Funktionsbelegung Warmwasserladepumpe	Aus keine Funktion 1 Warmwasserladepumpe	1	
03	Funktionsbelegung Mischerheizkreis (1)	Aus keine Funktion 2 Direktheizkreis, witterungsgeführt 3 Mischerheizkreis, witterungsgeführt 6 Konstantregelung 7 Festwertregelung	3	
04	Funktionsbelegung Mischerheizkreis (2) (nur in Verbind. mit zweitem Erweiterungsmodul ZMC1)	Einstellbereich und Zuordnung wie Parameter 03	3	
05	Funktionsbelegung Direktkreispumpe	Aus keine Funktion 2 Direktheizkreispumpe 6 Konstantregelung	2	
06	Funktionsbelegung des variablen Ausgangs 1	Aus keine Funktion 4 Zirkulationspumpe 5 Elektroheizstab 10 Zubringerpumpe 11 Kesselkreispumpe 1 13 Sammelstörmeldung 21 Parall. Wärmeerzg.freigabe 23 Direktheizkreispumpe 2 (ext. DKP-Steuerung)	AUS	
07	Funktionsbelegung des variablen Ausgangs 2	Einstellbereich und Zuordnung wie Parameter 06	AUS	
08	Funktionsbelegung des variablen Eingangs 1	Aus keine Funktion 1 Außenfühler 2 5 Anforderungskontakt 6 Externer Störmeldeeingang 10 Externe WEZ-Sperrung 11 Externes Schaltmodem 12 Externe Information 13 Summenvorlauffühler	AUS	
09	Funktionsbelegung des variablen Eingangs 2	Einstellbereich und Zuordnung wie Parameter 08	AUS	